



Haushalts- und Finanzausschuss

99. Sitzung (öffentlicher Teil)^{*)}

17. Februar 2005

Düsseldorf - Haus des Landtags

11:00 Uhr bis 15:15 Uhr;

15:50 Uhr bis 16:20 Uhr

Vorsitz: Volkmar Klein (CDU)

Stenograf/inn/en: Ulrike Schmick, Franz-Josef Eilting, Michael Roeßgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Strategiekonzept für die künftige Arbeit der NRW.BANK

1

Vorlage 13/3217

Gespräch mit dem Vorstand der NRW.BANK, Herrn Dr. Bernd Lüthje, Herrn Ernst Gerlach und Herrn Dr. Ulrich Schröder

- Einführende Vorträge von Dr. Bernd Lüthje, Ernst Gerlach und Dr. Ulrich Schröder (NRW.BANK)

1

- Aussprache

16

^{*)} Vertraulicher Teil mit TOP 15 und 16 s. Vertr. APr 13/55

- 2 **Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst im Lande Nordrhein-Westfalen (Fachhochschulgesetz öffentlicher Dienst - FHGöD -) und zur Änderung des Landesbeamtengesetzes (LBG)**

31

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 13/6168

Zuschriften 13/4540, 13/4542, 13/4543, 13/4559, 13/4560, 13/4573, 13/4649
und 13/4664

Ausschussprotokoll 13/1436

Der Ausschuss **beschließt** ohne Diskussion einstimmig, **kein Votum** abzugeben.

- 3 **Gesetzentwurf über die Feststellung eines zweiten Nachtrags zu den Haushaltsplänen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Haushaltsjahre 2004/2005 (Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2004) und Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbesoldungsgesetz - LBesG NRW) und zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände in den Haushaltsjahren 2004/2005 (Gemeindefinanzierungsgesetz - GFG 2004/2005) und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit in den Haushaltsjahren 2004/2005 und des kommunalen Entlastungsausgleichs zugunsten der Kommunen der neuen Länder im Haushaltsjahr 2005 (Solidarbeitragsgesetz - SBG 2004/2005)**

32

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/6200

In Verbindung damit:

Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zu den Haushaltsplänen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Haushaltsjahre 2004/2005 (Nachtragshaushaltsgesetz 2005) und Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbesoldungsgesetz - LBesG NRW) und zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände in den Haushaltsjahren 2004/2005 (Gemeindefinanzierungsgesetz - GFG 2004/2005) und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit in den Haushaltsjahren

2004/2005 und des kommunalen Entlastungsausgleichs zugunsten der Kommunen der neuen Länder im Haushaltsjahr 2005 (Solidarbeitragsgesetz - SBG 2004/2005) und zur Änderung anderer Gesetze

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/6201 und
Drucksache 13/6286 (Berichtigung)

Und:

Finanzplanung des Landes Nordrhein-Westfalen 2004 bis 2008

Drucksache 13/6100

Vorlagen 13/3213 und 13/3214 (Beratungsergebnisse der Fachausschüsse)
Vorlagen 13/3220 und 13/3221 (Ergebnisse der Berichterstattergespräche)
Vorlagen 13/3222, 13/3224, 13/3226 (Neudruck) und 13/3227 (Änderungsanträge der Fraktionen)

Ausschussprotokolle 13/1422 und 13/1440

Auswertung der öffentlichen Anhörung sowie abschließende Beratung und Abstimmung zur zweiten Lesung

(Die Berichte des Haushalts- und Finanzausschusses - Drucksachen 13/6600 und 13/6601 - enthalten die Änderungsanträge mit Begründung, einen Teil der in der Sitzung abgegebenen Stellungnahmen sowie sämtliche Abstimmungsergebnisse. In diesem Protokoll werden nur die in den genannten Drucksachen nicht dargestellten Diskussionsbeiträge wiedergegeben.)

Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2004

33

Nachtragshaushaltsgesetz 2005

34

In der **Schlussabstimmung** wird der **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksache 13/6200** unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse der Fachausschüsse und der zuvor beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP **angenommen**.

Der **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksachen 13/6201 und 13/6286** wird ebenfalls unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse der Fachausschüsse und der zuvor beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP **angenommen**.

Die **Finanzplanung** des Landes Nordrhein-Westfalen 2004 bis 2008 **Drucksache 13/6100** wird einstimmig zur **Kenntnis** genommen.

- 4 Einstellungszusagen für 210 zusätzliche Bewerberinnen/Bewerber für den Vorbereitungsdienst des gehobenen Dienstes der Finanzverwaltung NRW (Kapitel 12 050 Titel 422 02)** 42

Vorlage 13/3208 (Neudruck)

Der Ausschuss **stimmt** dem Antrag des Finanzministers unter dem Vorbehalt, dass der Nachtragshaushaltsplan 2005 in der vom Haushalts- und Finanzausschuss verabschiedeten Fassung vom Plenum angenommen wird, ohne Diskussion einstimmig **zu**.

- 5 Gesetz zur Einrichtung eines flächendeckenden bevölkerungsbezogenen Krebsregisters in Nordrhein-Westfalen (EKR-NRW)** 43

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 13/6099

Zuschriften 13/4530, 13/4528, 13/4550, 13/4555, 13/4547, 13/4548,
13/4523, 13/4578, 13/4525, 13/4551, 13/4552, 13/4582,
13/4545, 13/4553, 13/4546 und 13/4544

Ausschussprotokoll 13/1417

Der Ausschuss **beschließt** einvernehmlich, **kein Votum abzugeben**.

- 6 Aufhebung des Sperrvermerks bei Kapitel 08 081 Titelgruppe 80** 43

Vorlagen 13/3148 und 13/3183

Der Ausschuss **stimmt** der **Aufhebung** des in der Vorlage dargestellten Sperrvermerks gemäß § 36 der Landeshaushaltsordnung einstimmig **zu**.

- 7 Verwendung der Haushaltsmittel bei Kapitel 08 082 Titelgruppe 61** 43

Vorlagen 13/3184 und 13/3209

Nach kurzer Aussprache **willigt** der Ausschuss gemäß § 36 der Landeshaushaltsordnung einstimmig **ein**, den **Sperrvermerk** bei Kapitel 08 022 Titel 891 61 in Höhe von 4 Millionen € **aufzuheben**.

Seite

- 8 Aufhebung des Sperrvermerks bei Kapitel 02 200 Titel 686 20** 44
Vorlage 13/3167

Auf Bitte des Ausschussvorsitzenden erläutert Finanzminister Jochen Dieckmann das Vorgehen der Landesregierung.

- 9 Landeskulturpolitik statt Landesstaatskultur! - Neue Wege in der nordrhein-westfälischen Landeskulturpolitik** 45

Antrag der Fraktion der FDP

Drucksache 13/5282

Drucksache 13/5941 (Zwischenbericht)

Zuschriften 13/4576, 13/4605, 13/4630, 13/4606, 13/4577, 13/4603,
13/4652, 13/4604, 13/4575, 13/4646, 13/4622 und 13/4645

Ausschussprotokoll 13/1432

Der Ausschuss berät den Antrag und **empfiehlt** sodann mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU dem federführenden Kulturausschuss, den **Antrag abzulehnen**.

- 10 Baukultur in Nordrhein-Westfalen bewahren und entwickeln: Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe** 46

Antrag der Fraktion der CDU

Drucksache 13/5421

Drucksache 13/6161 (Zwischenbericht)

Zuschriften 13/4498, 13/4470, 13/4472, 13/4493, 13/4494, 13/4399,
13/4467, 13/4466, 13/4468, 13/4456, 13/4465, 13/4486,
13/4462 und 13/4464

Ausschussprotokoll 13/1385

Der Ausschuss **empfiehlt** ohne Diskussion dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP, den **Antrag abzulehnen**.

Seite

- 11 Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz (VO zu § 93 Abs. 2 SchulG) für das Schuljahr 2005/2006 sowie Bericht zur Unterrichtsversorgung 2005/2006** 46
Vorlage 13/3143
- Entsprechend der Empfehlung des Unterausschusses "Personal" **stimmt** der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP **der Verordnung zu.**
- 12 Verordnung über die Finanzierung von Ersatzschulen (Ersatzschulfinanzierungsverordnung - FESchVO) gemäß §§ 115 Abs. 1 und 2 sowie 133 Abs. 2 Schulgesetz** 47
Vorlagen 13/3145 und 13/3163 (Korrektur)
- Ohne Diskussion **stimmt** der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP **der Verordnung zu.**
- 13 Entwicklungen bei der Oddset-Wette** 47
- Minister Jochen Dieckmann (FM) berichtet dem Ausschuss.
- 14 Verschiedenes** -
- 15 Landesbürgerschaft Borussia Dortmund** 48
Bericht der Landesregierung
- Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, **vertraulich zu beraten** (s. *Vertr. APr 13/55*).

Auswertung der öffentlichen Anhörung sowie abschließende Beratung und Abstimmung zur zweiten Lesung

Der **Ausschuss** verzichtet auf eine Generalausprache.

Er übernimmt sodann einstimmig die in den Vorlagen 13/3213 und 13/3214 niedergelegten Beratungsergebnisse der Fachausschüsse mit demselben Stimmverhalten wie in dem jeweiligen Fachausschuss.

Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2004

(Der Bericht des Haushalts und Finanzausschusses - Drucksache 13/6600 - enthält die Änderungsanträge mit Begründung, einen Teil der in der Sitzung abgegebenen Stellungnahmen sowie sämtliche Abstimmungsergebnisse. In diesem Protokoll werden nur die in der genannten Drucksache nicht dargestellten Diskussionsbeiträge wiedergegeben.)

Zu Antrag 22 (neu) (SPD/GRÜNE):

Gisela Walsken (SPD) erläutert, mit dem Haushalt 2003 sei beschlossen worden, bei den Volkshochschulen einen Konsolidierungsbeitrag von 5 % auf der Grundlage der Höchstbetragsförderung vorzunehmen. Im Doppelhaushalt 2004/2005 sei sodann festgelegt worden, dass die Volkshochschulen einen 15-prozentigen Konsolidierungsbeitrag leisten sollten. Diese 15 % hätten sich von Anfang an auf den Ausgangspunkt der Haushaltsjahre 2000, 2001 und 2002 beziehen sollen, nicht aber auf den bereits um 5 % gekürzten Betrag im Haushaltsjahr 2003. Diese politische Intention auch im Text der Haushaltsgesetze 2004 und 2005 umzusetzen, sei das Ziel dieses Antrages.

Manfred Palmén (CDU) zeigt sich verwundert darüber, dass hier ein Versehen der Landesregierung nicht durch eine Ergänzung der Landesregierung, sondern durch einen Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen korrigiert werden solle.

Angela Freimuth (FDP) stellt fest, ihre Fraktion habe sich schon im ersten Beratungsverfahren des Doppelhaushaltes gegen die 15-prozentige Kürzung ausgesprochen. Sie werde von daher dieser "Rücknahme der Verschlimmbesserungen" auch nicht zustimmen können, da es immer noch bei einer 15-prozentigen Kürzung in diesem Bereich bleibe.

Gisela Walsken (SPD) stellt klar, die Koalitionsfraktionen hätten dieses Verfahren gewählt, weil im Verlaufe des Beratungsverfahrens der Nachtragshaushaltswürfe vom Landesverband der Volkshochschulen ein entsprechender Hinweis gegeben worden sei. Nach Prüfung dieses Hinweises sei beschlossen worden, den Text der Haushaltsgesetze mit Hilfe dieser Änderungsanträge eindeutig zu formulieren. Dabei sei klar, dass mit den ursprünglichen Anträgen zum Doppelhaushalt - das gehe sowohl aus den

Beträgen wie auch aus der Begründung hervor - genau diese Intention bestanden habe. Es gehe also nicht etwa darum, im Nachhinein eine Kürzung zurückzunehmen, sondern nur darum, sich gegenüber den Betroffenen seriös zu verhalten.

Edith Müller (GRÜNE) ergänzt, schon das Haushaltsgesetz 2003 enthalte einen entsprechenden Passus. Die Volkshochschulexperten hätten signalisiert, dass diese Präzisierung notwendig sei, um die Rechtsgrundlage für die Auszahlung durch die Regierungspräsidien zu definieren. Es handele sich also um eine technische Korrektur, die die beschlossenen Ansätze in keiner Weise verändere.

Minister Jochen Dieckmann (FM) kann das aus der Sicht der Landesregierung bestätigen. Erst im Beratungsverfahren der Fraktionen habe es Zweifel an der Eindeutigkeit der bisherigen gesetzlichen Regelung gegeben. Wären diese Zweifel früher aufgetreten, hätte die Landesregierung selbstverständlich nicht versäumt, eine entsprechende Haushaltsergänzung vorzulegen.

Nachtragshaushaltsgesetz 2005

(Der Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses - Drucksache 13/6601 - enthält die Änderungsanträge mit Begründung, einen Teil der in der Sitzung abgegebenen Stellungnahmen sowie sämtliche Abstimmungsergebnisse. In diesem Protokoll werden nur die in der genannten Drucksache nicht dargestellten Diskussionsbeiträge wiedergegeben.)

Zu Antrag 1 (SPD/GRÜNE) betreffend Kap. 03 010 Titel 422 01:

Manfred Palmen (CDU) meint, man könne nicht mit der Begründung, dass der Haushalt 2006 voraussichtlich nicht verabschiedet sei, eine Verlängerung der Befristung von kw-Vermerken auf den 31.12.2007 vornehmen. Das sei nicht in Ordnung.

Gisela Walsken (SPD) hält dem entgegen, dass eine Weiterarbeit der Härtefallkommission nur dann gewährleistet sei, wenn haushaltstechnisch genau so wie vorgeschlagen verfahren werde. Ansonsten würden zum 1. Januar 2006 die Stellen wegfallen.

Edith Müller (GRÜNE) macht darauf aufmerksam, dass sich der zweite Absatz der Begründung auf die Härtefallkommissionsverordnung beziehe, die noch durch die Landesregierung bis 31.12.2007 zu verlängern sei. - Die Koalitionsfraktionen hätten verabredet, auch bei anderen personalrelevanten Anträgen im Rahmen der in der Zukunft anstehenden Haushaltsverfahren die jeweiligen Mehrbelastungen in den Personalbudgets zu decken.

Angela Freimuth (FDP) unterstützt für ihre Fraktion zunächst einmal die Arbeit der Härtefallkommission. Für sie stelle sich aber die Frage, ob nicht das Vorgehen umge-

Übersicht über die Einnahmen aus Oddset-Wetten und ihre Verwendung in den Jahren 2001 - 2004

	Haushaltsjahr			
	2001	2002	2003	2004
	- in EUR -			
Konzessionseinnahmen aus Oddset-Wetten	18.924.715,28	18.745.628,74	15.749.628,03	16.189.335,17
Sonstige Einnahmen aus Oddset-Wetten (Abschöpfung aus Gewinnssicherungsfonds)	0,00	7.438.787,40	11.890.981,71	887.316,22
Einnahmen aus Oddset-Wetten insgesamt	18.924.715,28	26.184.416,14	27.640.609,74	17.076.651,39
	abzüglich			
Haushaltsstelle Zweckbestimmung				
02 020/685 61 Zuschüsse an die Kunststiftung NRW	2.556.459,41	2.280.000,00	2.075.600,00	2.075.600,00
10 020/685 50 Zuschüsse an die NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturtreue	1.022.583,76	910.000,00	830.200,00	830.200,00
14 620/686 60 Zuschüsse zur Förderung der Breitenkultur	3.067.751,29	2.730.000,00	2.490.700,00	2.490.700,00
verbleibendes Verteilungsvolumen	12.277.920,82	20.264.416,14	22.244.109,74	11.680.151,39
Von dem verbleibenden Verteilungsvolumen erhalten die Bereiche:				
14 700/526 60 Machbarkeitsstudie Olympia-Bewerbung Ruhrgebiet 2012	282.392,18			
02 020/685 60 Zuschüsse an die Sportsstiftung Nordrhein-Westfalen	3.376.428,23	5.572.714,44	6.117.130,18	3.212.041,63
14 700/686 60 Zuschüsse für die Entwicklung des Breitensports, ... (Unterteil 1a zu Titel 686 60)	98.223,37	162.115,33	177.952,87	93.441,22
14 700/686 60 Zuschüsse an den Westdeutschen Fußballverband und seine Regionalverbände für ihre Sportschulen und Sporthelme (Unterteil 7 zu Titel 686 60)	380.615,54	628.196,90	689.567,40	362.084,69
14 700/893 60 Zuschüsse für Bau, Modernisierung und Erweiterung von Sportstätten	2.492.417,92	4.113.676,47	4.515.554,28	2.371.070,73
14 700/686 90 Zuschüsse zur Vorbereitung und Durchführung von sportlichen Großveranstaltungen	196.446,73	790.312,23	867.520,28	455.525,90
11 080/686 71 Zuschüsse an Hilfeleistungen für Spielsüchtige	766.937,82	683.400,00	624.300,00	624.300,00
Der Rest - nach Hinzu-/Abrechnung etwaiger anteiliger Mehr-/Mindererhalten - geht an:				
10 020/685 72 Zuschüsse an die Stiftung für Umwelt und Entwicklung	4.684.459,02	8.314.000,77	9.252.084,73	4.561.687,22
Summe	18.924.715,28	26.184.416,14	27.640.609,74	17.076.651,39